

## Teil C - Örtliche Bauvorschriften

### Rechtsgrundlage

Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO)

**Die Rechtsgrundlage gilt in der zum Zeitpunkt des Beginns der öffentlichen Auslegung rechtskräftigen Fassung.**

**In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:**

#### **1 Dacheindeckungen und Fassaden**

Dacheindeckungen und Fassaden aus Kupfer, Zink und Blei sind nur mit Beschichtung zulässig. Bei der Gesamtgestaltung ist darauf zu achten, dass glänzende und reflektierende Materialien auf das technisch notwendige Maß reduziert werden und wo möglich farblich dem jeweiligen Bauteil angeglichen werden. Solarenergieanlagen sind zulässig.

Die Fassaden aller wesentlicher Anlagenteile sind landschaftsgerecht in gedeckten Farbtönen zu gestalten. Wandbegrünungen mit Kletterpflanzen oder bewachsenen Spalieren sind zulässig.

#### **2 Gestaltung und Anordnung von Werbeanlagen (§ 74 Abs.1 Nr.2 und § 11 Abs.2 LBO)**

Werbeanlagen dürfen nur errichtet werden für die vorhandene Nutzung und an der Stelle der Nutzung, für die sie werben. Werbeanlagen, die von der freien Landschaft aus einsehbar sind, sind unzulässig. Werbeanlagen mit wechselndem oder bewegtem Licht sind nicht zulässig. Die Werbeanlage darf eine Größe von 2,00 m x 1,00 m (B x H) nicht überschreiten.

#### **3 Einfriedungen (§ 74 Abs.1 Nr.3 LBO)**

Einfriedungen in Form von Metallgitterzäune und Drahtgeflecht dürfen eine Höhe von 1.80 m über Oberkante des geplanten Geländes entlang der Grundstücksgrenzen nicht überschreiten. Als Einfriedungen sind nur frei wachsende oder geschnittene Laubhecken sowie hinterpflanzte Metallgitterzäune und Drahtgeflecht auf einer max. 0.20 m hohen Sockelmauer zulässig. Hecken aus Koniferen sind nicht zulässig. Die Pflanzen sind so zu platzieren, dass sie in ausgewachsenem Zustand das Lichtraumprofil und Sichtdreiecke der Verkehrsflächen nicht beeinträchtigen.

#### **4 Oberflächen von Stellplätzen, Fußwegen und Zufahrten (§ 74 Abs.1 Nr.3 LBO)**

Für die Neubefestigung von Stellplätzen, Fußwegen und Zufahrten sind nur wasserdurchlässige Materialien zulässig, soweit keine Gefahr des Eintrags von wassergefährdenden Stoffen besteht und soweit betrieblich, technisch oder rechtlich nichts anderes geboten ist.

#### **5 Anlagen zum Sammeln von Niederschlagswasser (§ 74 Abs.3 Nr.2 LBO)**

Das von den Dachflächen abfließende Regenwasser (Traufwasser) ist vor Verunreinigungen zu schützen und gedrosselt entweder über Gräben dem Kraichbach zuzuführen oder örtlich zu versickern bzw. zu verdunsten. Eine Speicherung in Zisternen oder Nutzung als Brauchwasser ist zulässig.